



VON WOLFGANG GESSLER

Wäsche flattert an einer Leine im warmen Atlantik-Wind. Dahinter reihen sich die weißen und roten Häuschen von Tilting entlang der felsigen Küste: bunte Sprengel auf sattgrünen Wiesen rund um eine tiefblaue Meeresbucht. Das einstige Fischerdorf versteckt sich auf Fogo Island. Die westlichen Nachbarinseln heißen Change Islands und Twillingate.

Allesamt sind es raue, amphibisch wirkende Kulissen vor Neufundlands Nordostküste. Die grüne Natur ist durch Fjorde und Buchten eng mit dem Meer verzahnt, die Eilande miteinander verbunden durch Brücken, Dämme und Autofähren. Bunte Fischerboote dümpeln in kleinen Häfen. Dörfer schmiegeln sich an Meeresarme, die ins Land ragen. Gewundene Sträßchen enden am Atlantik, wo Einheimische ihren Tagesfang aus Booten hieven. Das Licht ist stark, die Farben intensiv. Oft treiben mächtige Eisberge in Sichtweite vor den Inseln vorbei. Twillingate gilt gar als „Iceberg Capital of the World.“ Im Sommer ziehen Buckelwale draußen ihre Bahnen. Eine noch recht bescheidene Touristenschau erkundet zur war-

Mächtige Eisberge treiben an der Küste vorbei, Buckelwale ziehen ihre Bahnen

men Jahreszeit das nordische Archipel beim Wandern und Paddeln, nutzt Zelte, Wohnmobile, einige Hotels und familiäre „Bed & Breakfast“-Pensionen zum Übernachten.

Wer noch mehr Abwechslung sucht, erkundet gegenüber den Inseln an der Nordostküste den Terra Nova Nationalpark. Von Aussichtspunkten eröffnen sich dort respektable Weitblicke hinab auf Seen und über ausgedehnte Fichten-Wälder, durch die auch mal ein Schwarzbär streift, dazu Kojoten oder Elche. Wer ein Kajak mietet, staunt bald über bizarre Felsformationen und Höhlen entlang der Küste.

Neben der Wäscheleine in Tilting auf Fogo Island tritt Phil Foley aus der Tür seines schmucken Anwesens. „Kann ich Dir helfen?“, will er wissen. Nein danke, der Besucher kommt schon klar, will nur ein wenig am Meer entlangwandern, neun Kilometer weit auf dem schönen Turpin's Trail. Und dieses Weglein beginnt genau hier, folgt klar markiert der Küste: vorbei an Schafswäiden, entlang eines weiten Strandes, über felsdurchsetzte Wiesen, gesprenkelt mit Gräsern und blauer Iris. Später, nach der Rückkehr, werden Phil und seine Frau Maureen

KANADA

Der raue Charme Neufundlands



Neufundland vor der kanadischen Küste

FOTOS (4): WOLFGANG GESSLER

Bei Neufundland denken viele Menschen zuerst an die Hunde, die nach den kanadischen Inseln benannt sind. Die pelzigen Tiere stammen aus einer rauen Landschaft: Grüne Natur ist durch Fjorde mit dem Meer verzahnt – optimal zum Wandern und Bootfahren.



So sehen die typischen Fischerhäuschen auf Fog Island aus.



Wanderwege durchziehen die Inseln.



Neufundland vom Wasser aus erkunden: Eine Kajak-Tour führt durch den Terra Nova Nationalpark.

NEUFUNDLAND

Flug nach Gander

Anreise Der internationale Flughafen der Kleinstadt Gander ist erreichbar mit Air Canada von verschiedenen deutschen Airports. Je nach Abflugort und Flugtag führen die Routen über Toronto oder Montreal und bisweilen zusätzlich noch über St. Johns bzw. Halifax. Das kann zweimaliges Umsteigen erfordern, bietet aber auch Möglichkeiten für Zwischenstopps.

Formalitäten Gültiger Reisepass, kein Visum.

Übernachten Doppelzimmer kosten in der Regel zwischen 50 und 90 Euro (Bed & Breakfast) bzw. 70 und 110 Euro (Hotels / Inns, oft inkl. Frühstück). Eine komfortable Suche nach Unterkünften aller Art ermöglicht die Internetseite newfoundlandlabrador.com

den Deutschen spontan zum Abendessen einladen.

Die Menschen hier sind nämlich gastfreundlich – und neugierig. Außerdem sind sie hart im Nehmen: Auch wenn im Sommer mal kalter Wind und Regen über die Inselwelt fegen, laufen viele trotzdem weiter in T-Shirts herum. Die Foleys werden dem Wanderer auch erzählen, dass es mit der Fischerei hier in Tilting nicht mehr weit her ist. Gleichwohl sind Shrimps, Krabben, Hummer, Kabeljau oder Heilbutt noch immer wichtig für Neufundlands Fischerei. Doch

Die beiden Change Islands gelten als noch ruhiger, noch abgeschiedener

kleine Tannenhaine, ist immer wieder gesäumt von rosafarbenen Lorbeer-Rosen. Kleine Brücken leiten über schmale Fjorde, hölzerne Treppen führen hinauf zu Felskankeln. Das sind dann Rastplätze mit spektakulärem Atlantik-Blick: hinab auf wilde Gesteinsformationen, an die der gleißende Ozean brandet.

Ein kühner Sprung ins 15 Grad warme Meerwasser wirkt erfrischend. Während der Körper im Seewind trocknet, reicht die Sicht an klaren Tagen bis hinüber zum Brimstone Head auf Fogo Island, eistatt zu fischen, verdienen viele junge Männer lieber mehr Geld auf den Ölsandfeldern der Provinz Alberta. Oder auf Hibernia, einer gigantischen Bohrinselfrauen im Meer östlich von Neufundlands Hauptstadt St. John's.

Tags darauf tuckert die Fähre von Fogo in 30 Minuten hinüber zu den beiden Change Islands. Sie gelten als noch ruhiger, noch abgeschiedener. Zu Recht. Wer dort, nahe des Nordzipfels, von der einzigen Hauptstraße rechts abbiegt und über einen Hügel fährt, erspäht bald ein pinkfarbenedes Holzhaus. Es überblickt eine abgelegene, wahrlich idyllische Bucht. Dort startet – oder endet – der nur drei Kilometer lange Squid Jiggers Trail: ein anderer famoser Wanderpfad dieser Inselwelt. Der gut erkennbare Weg führt unmittelbar am Meer entlang, passiert Buchten, schlängelt sich durch

ner exponierten Landspitze etwa 15 Luftkilometer entfernt. Zum Abend hin sitzen dann alle zusammen im Seven Oakes Island Inn: ein restauriertes 100 Jahre altes Fischhändler-Haus ganz in der Nähe, bezau-bernd gelegen auf einem Hügelchen überm Ozean, urgemütlich mit historischem Mobiliar bestückt. Im stilvollen Speisezimmer hat Inhaber Beulah Oake aufgetischt. Schon die Vorspeisen sind ein Erlebnis: panierte Kabeljau-Zungen und schmackhafter „Seafood Chowder“ – die beliebte dicke Fischsuppe mit Shrimps und Muscheln. Nach dem Dinner versammeln sich die Gäste auf der Holzterrasse, schauen schweigend über Notre-Dame-Bay hinaus aufs Meer. Dort sinkt die Sonne zwischen den Schären langsam in den Atlantik. Und ihr letztes warmes Licht flutet über die Change Islands.

Extrem ekelig, findet eine der Reisenden. Allein schon die Vorstellung, in den kalten Fisch zu beißen! Extrem köstlich, korrigiert sie sich einen Bissen später. So köstlich, dass als erstes nach dem Urlaub eine Großpackung Sardinen hermuß. Jedoch: Die Dose wird geöffnet, der Fisch nur angewidert beschnuppert, um unverkostet im Müll zu landen. Wirklich fürstlich, so ihr Urteil, schmecken die Biester eben nur mit ordentlich Hunger, am liebsten unter dem freiem Himmel einer sternklaren Nacht.

GLOSSE FUNDSTÜCK

Von Erbsen und Sardinen

VON DENIZ KARIUS

Vom Düsseldorfer Kurfürst Jan Wellem erzählt man, er habe sich einst verirrt und bei einer Bäuerin – ausgehungert und unerkant – ein einfaches Mahl genossen. Es soll das köstlichste seines Lebens gewesen sein, so dass er später zurück am Hof befahl, ihm ebensolche Erbsen und Speck zu kochen. Doch so sehr sich sein Küchenmeister auch bemühte, die Speise wollte nicht recht schmecken. Es fehlte die Hauptwürze: der Hunger. Diesen lernen auch vier Reisende kennen, die zu einer Fahrt nach Rügen aufgebrochen und erst spät am Abend dort angekommen sind. Es ist schon dunkel, als das Quartett seine Zelte mühsam im Licht der Taschenlampen auf einem Campingplatz aufschlägt. Infrastruktur, ein Kiosk zum Beispiel? Fehlanzeige. Der Reiseproviant? Fast aufgefuttert – bis auf ein wenig Brot und eine armselige Dose eingelegte Sardinen. Extrem ekelig, findet eine der Reisenden. Allein schon die Vorstellung, in den kalten Fisch zu beißen! Extrem köstlich, korrigiert sie sich einen Bissen später. So köstlich, dass als erstes nach dem Urlaub eine Großpackung Sardinen hermuß. Jedoch: Die Dose wird geöffnet, der Fisch nur angewidert beschnuppert, um unverkostet im Müll zu landen. Wirklich fürstlich, so ihr Urteil, schmecken die Biester eben nur mit ordentlich Hunger, am liebsten unter dem freiem Himmel einer sternklaren Nacht.

ONLINE-SERVICE

Paintball in NRW Vorsicht, fliegende Farbkapseln!

Mit dem Rucksack unterwegs Das sind die besten Hostels in Deutschland

Tag des Wolkenkratzers Zehn Städte, zehn unglaubliche Skylines

www.rp-online.de
www.ngz-online.de

REISE & WELT

• **Russland** Tipps für Besucher der Olympischen Spiele 2014 Seite E 2

• **Marokko** Einkaufen auf Marrakeschs magischen Märkten Seite E 3

• **Österreich** Kräuter sammeln im Großen Walsertal Seite E 4

Tipp!

- Kurze Anreise - Wellness & mehr - Traumhafte Tage - Für Sie ausgewählte TOP-HOTELS

Hotel Moselpark ****
Kurztour an der Mosel
03.11. - 05.11.13 & 24.11. - 26.11.13 & 08.12. - 10.12.13
Transfer an die Mosel im modernen Fernreisebus
2 x Übernachtung / Frühstücksbuffet im komfortablen Zimmer
2 x 3-Gang-Menü als Abendessen
Inklusive: Besuch Kloster Maria Laach, Trier, Mosel mit Beilstein und Cochem
Freie Nutzung von Hallenbad & Sauna
Pro Person 169,- € / Kein EZZ
Hotel Moselpark · Im Kurpark
54470 Berncastel-Kues · Tel. 06531 5080
www.moselpark.de · info@moselpark.de

www.pur-wellness.de
Ein Wellness-Wochenende
2x H.P. ab 180,- €
Ruhe, Natur und gute's Essen
Naturpark belg. Eifel
HOTEL SEEHOF AM BÜTTGENBACHER SEE
Tel.: 0032 - 80445602 / info@seehof.be

Hotel Nassau-Oranien ****
Neue Komfortzimmer & Suiten
Wochenendangebot: 2 Übern., HP mit 3-Gang-Dinner, Nutzung von Pool, Whirlpool, Dampfbad & Sauna: ab 139 € pro Person im DZ.
Attraktives Wellnessarrangement
65589 Hadamar (Nahe Limburg an der Lahn)
Tel. 06433-9190 · www.nassau-oranien.de

Park-Hotel Nümbrecht *****
Oberbergisches Land
Wohlfühlferien
3-7 Übernachtungen, Frühstücksbuffet, Begrüßungsaperitif, abends kalt-warmes Spezialitätenbuffet oder 3-Gang-Menü, Bergische Waffel, 1 x Rückenmassage in der Beautyfarm ...
ab € 75,- ... pro Pers./Tag im DZ inkl. Benutzung von Schwimmbad & Saunen
Parkstraße 3 • 51588 Nümbrecht
Tel. 0 22 93/3 03-0 • Fax 3 03-365
www.nuembrecht.com • info@nuembrecht.com

WEISSER BÄR *****
Ballinesisches Körperritual
4 Verwöhntage bis Dez. 2013
3 Übernachtungen, Gourmet-Frühstück, 1x3-/2x4-Gang-Verwöhnmenü, Begrüßungsgetränk, Wellness-Oase mit drei Dampfbädern, Finnischer Sauna und Dschungel-Hallenbad.
ab 299,- € p.P. im DZ
54486 Mühlheim / Berncastel / Mosel
Tel. 06534 94770
www.hotel-weisser-baer.de

Herbst-Genuss
Landhotel-Ambiente in einem der vielfältigsten Wellnesshotels im Herzen von Deutschland inmitten herrlicher Natur mit stilvollen Restaurants, einem großen Freizeitangebot und über 100 verschiedenen Verwöhnangeboten.
- 3 Nächte mit Verwöhnung
- Nutzung der 2500 m² Saunalandschaft
- viele Wohlfühlwendungen
ab 424,- € pro Person
(buchbar von September bis November 2013)
HOTEL Heinz *****
56203 Höhr-Grenzhausen | T: 02624-94300
info@hotel-heinz.de | www.hotel-heinz.de

HOTEL AUGUSTINER KLOSTER *****
Goldener Herbst (So. - Fr.)
Wir schenken Ihnen eine Nacht!
5 Übernachtungen, inkl. Klosterfrühstücksbuffet und 3-Gang-Abendmenü.
Wander- & Radtouren liegen für Sie bereit!
4 x EUR 79,- pro Person im EZ/DZ
Augustiner Straße 2 • 54576 Hillesheim
Tel. 0 65 93-980 89-0 • Fax 980 89-900
www.hotel-augustiner-kloster.de